

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 258. Sonntag, den 15. September. 1833.

Rottke und Leipzig. *)

Der Name Rottke's ist in ganz Deutschland ein gefeierter Name; gefeiert von der großen Anzahl, die auf ihn als ihren Verkämpfer sehen; gefeiert von der größern Zahl derer, die in der constitutionellen Monarchie den einzigen Ausgang sehen aus den Wirren der Zeit, und gefeiert selbst von seinen Feinden, welche seinem Worte keine andre Waffe entgegenzusetzen haben, als Bannsprüche. Von allen Seiten sind ihm Zeichen der Anerkennung und der Dankbarkeit zugekommen, und auch Sachsen ist nicht zurückgeblieben. Schon seit längerer Zeit hatte eine große Anzahl seiner Freunde in Leipzig den Beschluß gefaßt, dem geehrten Mitbürger ein Ehrengeschenk zu übersenden. Die Wahl, von der Besonderheit seiner Verdienste um die Kräftigung des deutschen Bürgerthums ausgehend, fiel auf eine Bürgerkrone von Silber, die Inschrift tragend:

Dem Hüter deutschen Bürgerthums
von Rottke
seine Freunde in Leipzig
1833.

und wurde durch Westermann meisterhaft ausgeführt. In diesen Tagen ist sie ihm mit einer Adresse, welche zahlreiche Unterschriften trug, übergeben worden, und mag für Alle, die hören und sehen wollen, ein Zeichen seyn, daß Deutschland Ehre hat, welche sich nicht scheuen, ihrer Gesinnung Worte zu geben, um seine großen Männer würdig zu ehren. Es wird diese Adresse bald genug in öffentlichen Blättern zu lesen seyn; während sie aber mehr als der Ausdruck der jugendlich kräftigen Begeisterung der Mehrzahl von Rottke's Freunden erscheint, dürfte es nicht für unangemessen gehalten werden, den von der Minorität angenommenen Adressentwurf hier zu lesen, weil er, in dem Sinne zusammentreffend, von einer andern Seite zu dem gleichen Ziele führt.

Hochgeehrtester Herr!

Heute ist ein Jahr vergangen, seitdem Sie von einem Felde der Thätigkeit abzutreten genöthigt waren, auf dem Sie vor Allen anregend und kräftig wirkten für des Vaterlandes Wohl und Frommen.

*) Aus Nr. 74 des Vaterlandes, D. Red.

Gerade diesen Tag haben wir ausgewählt, um Ihnen vor den Augen von ganz Deutschland den Beweis zu geben, daß die öffentliche Meinung über den Ausspruch der Willkür sich zu erheben und zu erhalten weiß. Sie richtet nach Thaten, und gern verehren wir in Ihnen den unermüdeten Vorkämpfer für das gute Recht des deutschen Volks, sein Gemeinwesen nach Grundsätzen der Vernunft geordnet zu sehen und bei der Verwaltung seiner Angelegenheiten eine Stimme zu haben neben den Fürsten und ihren Dienern. In Schrift und Rede, auf der Bühne von Badens Wahlkammer, wie auf den Blättern der Weltgeschichte, haben Sie als der redliche und muthige Bürger sich bewährt, auf welchen das Gesamtvaterland stolz seyn darf und stolz ist.

Empfangen Sie daher aus Sachsens befreundeten Gauen den Gruß von Männern, die Ihnen in gleicher Gesinnung zugehörig sind, und in dem Kranze deutscher Eiche ein Zeichen unsrer Dankbarkeit für das Beharren in dem Kampfe, welcher sich erneuern wird, bis endlich der Sieg des Rechts und des Lichts entschieden seyn wird.

Daß dieser Tag bald kommen möge, soll fortan, wie es unser gemeinsames Ziel ist, auch der Gegenstand gemeinsamer Thätigkeit seyn, und wie in dem Kranze der vielgestaltigen Blätter Zahl um einen Reifen sich schließt, so sollen auch die mannigfachen Kräfte aller Ehne Deutschlands sich vereinen, um durch Gesetz und Recht hindurchzudringen zur Freiheit.

Wir schließen mit dem Wunsche, Sie einst, sey es früher oder später, in unsrer Mitte zu sehen und Ihnen dann mündlich den Ausdruck unsrer Liebe und unsrer Bewunderung zu wiederholen.

Leipzig, den 16. August 1833.

Der Comite zur Auswahl eines Ehrengesenkts.

Rottke's Vernunftrecht ist zu einer Thatsache geworden, gegen welche alle — — — eben so vorgehend ankämpfen, wie gegen die republikanischen Tugenden eines Cafayette, welchen — — —, weil er, den Häßlichen und Edelsten gleich an Geburt, unendlich hoch über ihnen steht an der Tugend, welche sie am meisten hassen, der Uneigennützigkeit.

St.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Vom 7. bis 13. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 7. September.

Ein Mann 68 Jahr, Herr Georg August Grieshammer, Erb-, Lehn- und Gerichtsberr auf Sausedlig, Bürger und Buchhändler, auch Hausbesitzer allhier, Inhaber der königl. sächs. goldnen Civil-Verdienstmedaille, in der Johannisgasse; starb am Blutsturz.

Sonntags, den 8. September.

Ein Mann 49 Jahr, Johann Gottfried Hbrig, Handarbeiter, in der Nicolaisstraße; starb an der Auszehrung.

Montags, den 9. September.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Franz Adolph Schramm's, Bandagisten's Sohn, in der Halle'schen Gasse; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Karl Stoppler's, verabschiedeten Soldaten's Tochter, in der Johannisvorstadt (Friedrichsstraße); st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Findling, männlichen Geschlechts, 3 Wochen, Moriz Friedrich Emil August, welcher am 15. August in der Katharinenstraße in einem Hause gefunden wurde, im Jakobshospital; st. an Krämpfen.

Ein uneheliches Mädchen 9 Wochen, Christianen Rosinen Neubert's, Dienstmagd's Tochter, am Gottesacker; st. an Krämpfen.

Ein uneheliches Mädchen $\frac{1}{2}$ Stunde, Johann Karolinen Friedel, Lohnkutschers Ehefrau, Tochter, im Jakobshospital; st. an Schwäche.

Dienstags, den 10. September.

Ein zu frühzeitig gebornes Mädchen 6 Tage, Hrn. Friedrich Wilhelm Nens, Bürgers und Schneidemeisters Tochter, vor dem Halle'schen Pfortchen; st. am Steckfluß.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Christian Kübler's, Maurergesellen's Sohn, im Raundbischen.

Mittwochs, den 11. September.

Ein Mann 62 Jahr, Karl Samuel Abraham Boigt, Handarbeiter, in der Sandgasse; st. an einer Magenkrankheit.

Ein Mädchen 12 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Karl Gottlieb Hofmann's, Bürgers, Victualienhändlers und Hausbesizers Tochter, in der Johannisgasse; st. am hektischen Fieber.

Ein Mädchen 7 $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottfried Bauer's, Meublers Tochter, im Brühl; st. am Schlagfluß.

Donnerstags, den 12. September.

Ein Mann 65 Jahr, Hr. Jakob Heinrich Schleif, Bürger und der Fischer-Innung Obermeister, auch Hausbesitzer, am Mühlgraben; st. am Schlagfluß.

Eine unverh. Mannsperson 64 Jahr, Johann Karl Böttger, Hausmann, im Jakobshospital; st. an der Brustwassersucht.

Ein Knabe 5 Tage, Friedrich August Wagner's, Handarbeiters Sohn, am Grimma'schen Steinwege; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 2 $\frac{1}{2}$ Jahr, Reginen Dietrich, Dienstmagd's Sohn, in den Strassenhäusern; st. am Nervenschlage.

Freitags, den 13. September.

Ein Mann 76 Jahr, Herr Gottlob Winkler, Bürger und vormaliger Hausbesitzer, am alten Neumarkte; st. an Altersschwäche.

Ein Mann 49 $\frac{1}{2}$ Jahr, Herr Johann Gottfried Schneider, Bürger und Kramer, auch Desillateur, in der Klostergasse; st. an einer Unterleibskrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 29 Jahr, Herr Friedrich Niemann, Bürger und Kaufmann, im Brühl; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mann 73 Jahr, Johann Christian Koch, Lohnbedienter, im Brühl; st. an Altersschwäche.

Eine unverh. Mannsperson 57 $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Christoph Kosahl, Correctioner, im Georgenhause; st. am Schlagfluß.

Ein Knabe 3 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Friedrich Wilhelm Voigt's, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, am Gymna'schen Steinwege; st. an einer Zahnkrankheit.

Ein Mädchen 10 Jahr, Karl August Helle's, verabschiedeten Soldaten's Tochter, am Schlachthofe; st. an der Auszehrung.

7 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 5 aus dem Jakobshospital.

Zusammen 23.

Vom 6. bis 12. September sind geboren:

16 Knaben. 18 Mädchen. Zusammen 34, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 15. September: Die Stumme von Portici, romantische Oper von Aubert.
Wegen Krankheit der Madame Hahn kann die früher angekündigte Oper heute nicht gegeben werden.

Lotterie-Anzeige.

Morgen, Montag, und Dienstag, als den 16. und 17. September, wird die 4te Classe der 4ten sächs. Landeslotterie zu Leipzig gezogen, und enthält folgende Gewinne, als:

1 Gewinn à 4000 Thlr.	4000 Thlr.
1 „ „ à 2000 „	2000 „
1 „ „ à 1000 „	1000 „
4 „ „ à 500 „	2000 „
8 „ „ à 200 „	1600 „
25 „ „ à 100 „	2500 „
60 „ „ à 50 „	3000 „
2400 „ „ à 35 „	84000 „

2500 Gewinne betragen 100100 Thlr.

wozu sich mit Kaufloosen zum Planpreis, das ganze 24 Thlr. 16 Gr., das halbe 12 Thlr. 8 Gr., das Viertel 6 Thlr. 4 Gr., und das Achtelloos 3 Thlr. 2 Gr., bestens empfiehlt

J. G. C. Lehmann, Hauptcollecteur.

Anzeige. Heute empfang ich eine neue Sendung böhmischer Ausern, die ich billigst verkaufe, und werden sich diese Sendungen von jetzt an, sobald die Bitterung nicht hemmend eintritt, wöchentlich zweimal, Dienstags und Sonnabends, wiederholen.

Den 14. September 1833. E. F. Eiseenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Zu kaufen gesucht wird ein schöner weißer Pudel. Inhaber derselben werden ersucht, die Anzeige davon, nebst genauer Wohnung, in diesem Blatte anzeigen zu wollen. Die Kosten werden mit Vergnügen ersetzt werden.

E. S.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag, den 15. September, Concertmusik auf dem Thonberge.

Manické.

Concert-Anzeige.

Heute, den 15. September, ist im Garten zu Zweinaundorf Concert vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons.

Carl Kupfer.

Ergebenste Einladung.

Heute, Sonntag, den 15. September, halte ich mein Erntefest, und morgen, den 16. September, findet das gewöhnliche Garten-Concert statt. An beiden Tagen werde ich mit frischer Wurst und mit verschiedenen andern warmen und kalten Speisen, so wie mit verschiedenen guten Getränken, bestens aufwarten.

Voigt, Wirth zur grünen Schenke.

Anzeige. Heute und morgen ist böhmisches Lagerbier vom Fasse zu bekommen bei

Voigt, Wirth zur grünen Schenke.

Einladung. Heute, den 15. September, halte ich mein Erntefest, wobei ich mit Schweinsknöcheln, Kartoffelböden und mehreren andern Speisen meine geehrtesten Gäste und Söhner bestens bedienen kann, und bitte um gütigen Besuch.

Wahle, auf dem vordern Brandvorwerke.

Einladung. Morgen, Montag, den 16. September, ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe seine Söhner und Freunde ganz ergebenst ein

Liebner, im Kohlgarten, zur weißen Taube.

Einladung. Zum heutigen Weinfeste im Niesschen Garten zu Schnefeld ladet ergebenst ein
der Weinpachter Suppa.

Einladung. Morgen, Montag, den 16. September, werde ich meine Freunde und Gönner mit frischer Wurst bestens bedienen, wobei Tanzmusik statt findet.

L. Sarge, in Reuditz, zu den 3 Lilien.

Verloren. Auf dem Wege vom alten Neumarkt durch das Kupfergäßchen ist ein Brief, an Herrn Voigt in Ilmenau adressirt, verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben in Nr. 674 (alter Neumarkt) gegen eine Belohnung an den Hausmann abzugeben.

Verlaufen. Wenn ein junger Tigerhund, der auf den Namen „Pollo“ hört, ein blaues Halsband, verschnittene Ohren und ein blaues und braunes Auge hat, zugelaufen ist, wird ersucht, selbigen gegen eine angemessene Vergütung Petersstraße Nr. 71, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Familien-Nachricht. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.
Leipzig, am 15. September 1852.

Wilhelm Hertwig,
Wilhelmine Hertwig, geb. Seltmann.

Thorzettel vom 14. September.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Fr. v. Kirchbach, Majors Gattin, v. Dresden, pass. durch.
Fr. Partic. Demels, nebst Gattin, v. London, pass. durch.
Fr. Accis-Inspector Rothe, nebst Familie, von hier, von Dresden zurück.

Auf der Dresdner Diligence: Fr. D. Meyer, nebst Tochter, v. Würzburg, in St. Hamburg.

Die Dresdner reitende Post.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Fr. Stadtrath Selbstherr, nebst Tochter, v. Breslau, p. d.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Fr. Lieut. Kaiser, in preuß. Diensten, nebst Familie, aus Caartouis, v. Rotibor, im Hotel de Pologne.

Fr. Fabr. Rothe, nebst Familie, Oles Richter u. Herwmann, u. Mad. Pfarr, v. hier, v. Dresden zurück.

Dem. Beschädt, v. Dessau, passirt durch.

Fr. Del. Willroth, nebst Gattin, von Mannheim, im Hotel de Saxe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Frn. Kf. Groß, nebst Familie, u. Gung, u. Fr. Obligdiener Carl, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Fr. Kfm. Kräger, a. Wenshausen, v. Magdeburg, unbest.

Fr. Criminal-Rathln Detz, a. Berlin, v. Neuhaus, im Hotel de Russie.

Fr. Fabr. Klende, v. Kopenhagen, unbestimmt.

Frn. DD. Ackermann u. Bärnerwig, u. Fr. v. Matheson, p. Halle, im Hotel de Pologne.

Auf der Magdeburger Post, 12 Uhr: Fr. D. Traugott, v. hier, v. Hamburg zurück, Fr. Stud. Fischer, v. Halle, in Stadt Berlin.

Auf der Halberstädter Giltpost, 15 Uhr: Fr. Maschinist

Wien u. Fr. Oblig. Kusten, v. Magdeburg, pass. durch, u. Fr. Oblig. Bomann, v. Bremen, im r. Stiefel.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Fr. Dug, v. Aachen, bei Donner.

Fr. D. Köhler und Fr. Kfm. Evans, v. Warschau, im Hotel de Saxe.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Frn. Kf. Kettebeil u. Graupner, v. hier, v. Magdeburg zurück.

Auf der Berliner Giltpost, um 12 Uhr: Fr. Kfm. Wolf, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück.

Auf der Braunschweiger Giltpost, 12 Uhr: Frn. Kauf-

Hartmann, Robstein, Smith, Schäffer u. Ebber, von Hamburg, in Nr. 421, 424 und in der alten Baage, u. Dem. Liebeskind, v. hier, v. Bernburg zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Fr. Buchbinder, Ditz, v. Wiesbaden, im Hotel de Pol.

Fr. Kfm. Bruns, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

Fr. Lotterie-Ober-Einnehmer Hallschau, nebst Gattin, aus Breslau, v. Ems, im Hünenberge.

Fr. Fabr. Garten, v. Pultitz, in Nr. 34.

Fr. Oblig. Pächner, v. Tetschen, bei Krebs.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Die Hamburger reitende Post, 18 Uhr.

Auf dem Frankfurter Post-Wagen, um 8 Uhr: Fr. Kfm. Liebers, v. hier, v. Esfurt zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Fr. Kfm. Schiewind, v. Eiberfeld, in Nr. 543.

Die Frankfurter reitende Post, 12 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Fr. Kammermusikus Semler, Fr. Kfm. Herz u. Fr. Oblig. Buchhalter Schulz, v. Berlin, passiren durch.

Fr. Reg.-Rath v. Schüg, v. Münden, passirt durch.

Fr. Prof. D. Backenroder, v. Jena, in St. Berlin.

Fr. Beschäftigter Löwe, v. Eiberfeld, bei Latas.

Fr. Rittmstr. v. Döring, v. Gardtsberge, auf der großen Fankenburg.

Petershor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Fräul. v. Trebra, v. Schneberg, bei Lacarriere.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Fr. Kfm. Willenborn, v. Gera, bei Rein.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Fr. Stud. Richter, v. hier, v. Eulisch zurück.

Fr. Oblig. v. Eosow, v. Magdeburg, im H. de Pol.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Fr. Kf. Ganell u. Dehler, v. Krimmischau, in der Sonne und den 3 Königen.

Fr. Kfm. Scherzmeier, v. Zeitz, passirt durch.

Hospitalthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Fr. Prof. D. Weber, v. Breslau, in Thorsmidts Garten.

Den. Stud. Kühns. Isler, a. Halle, v. Dresden, im Schwan.

Fr. Oberst-Lieut. Graf Hülßen, in preuß. Diensten, aus Berlin, v. Alexibad, passirt durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Auf der Innsberger Fahr. Post, um 7 Uhr: Dem. Döring

u. Mad. Günthermann, v. hier, v. Frey u. Chemnitz zurück, Fr. Kfm. Hauptvogel u. Fr. Bocal. Döhler, v. Chemnitz, bei Preuser u. unbestimmt.

Fr. Oblig. Rowald, v. Wölzig, in Nr. 738.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Fr. Stud. Kolbe, v. Halle, im schwarzen Kreuze.

Druck und Verlag von verw. D. G. & K.